

# CDUintern

## Liebe Freundinnen und Freunde,

derzeit sind die bundesweiten Demonstrationen gegen Rechtsextremismus in aller Munde. Viele Menschen bringen Ihre Sorgen über ein Erstarken des extremen rechten Randes zum Ausdruck. In den vergangenen Wochen hat unser Land aber auch eine noch nie dagewesene Protestwelle unserer Bäuerinnen und Bauern, aber auch von Spediteuren, Handwerkern und Unternehmern erlebt. Viele Menschen haben die Aktionswoche genutzt, um ihrem Ärger über die Ampel-Kürzungen Luft zu machen. Mehr als 55.000 Fahrzeuge, bei weitem nicht nur landwirtschaftliche Fahrzeuge, waren zu 770 Demonstrationen unterwegs. 3.700 Polizeibeamte haben dafür Sorge getragen, dass der Schutz der Versammlungsfreiheit überwiegend friedlich und störungsfrei gewährleistet werden konnte. Hierfür sage ich den Polizistinnen und Polizisten ganz herzlichen Dank.

Ich selber war bisher bei zehn Demos mit dabei und durfte häufig auch sprechen. Um es klar zu sagen: Als CDU-Landtagsfraktion lehnen wir den Vorschlag der Bundesregierung zur Sanierung des Bundeshaushalts auf Kosten der Landwirtschaft ab. Die Streichung des Agrardiesels ist nichts anderes als ein Vertrauensbruch, der der Landwirtschaft in unserem Land langfristig schadet. In Baden-Württemberg gibt es keine „Agrar-Industrie“. Bei uns sind es allesamt mittelständische bäuerliche Familienbetriebe, die aufgrund der Be-

triebsstruktur hoch technisiert sein müssen. Gerade diese Betriebe sind von den Kürzungen überproportional betroffen. Unsere Landwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig, der in besonderer Weise der Konkurrenz aus den EU-Mitgliedsstaaten ausgesetzt ist. Hier gilt es, faire Wettbewerbsbedingungen zu erhalten. Wir stehen hinter unseren Bäuerinnen und Bauern. Das haben wir auch mit unserem Papier „Natürlich nachhaltig – Landwirtschaft in Baden-Württemberg: Wir stehen hinter Euch!“, das von mir initiiert, von meinem Arbeitskreis erarbeitet und auf unserer Fraktionsklausur in Kehl verabschiedet wurde, nochmals ganz deutlich gemacht.

Die Grundstimmung ist klar: genug ist genug! Die Bauern demonstrieren nicht nur für sich, denn der Streit um den Agrardiesel war nur der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. In zu vielen Bereichen wurden in der Landwirtschaft in den letzten Jahren Fußfesseln angelegt. Die Menschen im Land haben das Gefühl, dass für unzählige Vorhaben, auch in anderen Staaten, genügend Geld da ist, während unsere Landwirte im Regen stehen gelassen werden. Daher gibt es auch so große Zustimmung seitens der Bevölkerung für die Protestaktionen unserer Landwirte. Nun gilt es, den Spagat hinzubekommen, einerseits weiterhin an den berechtigten Forderungen festzuhalten, andererseits mit dafür Sorge zu tragen, dass die Aktionen auch zukünftig angemessen und fair ablaufen. Die Wahrnehmung „ich kann keinen Traktor mehr sehen“ in der Bevölkerung wäre

fatal. Davon sind wir aber auch noch meilenweit entfernt! Ich habe die bisherigen Bauerndemonstrationen so wahrgenommen, dass sich die Landwirte ganz bewusst gegen rechts abgrenzen. Dafür bedanke ich mich herzlich.

## Liebe Parteifreunde,

zu Beginn des Jahres 2024 stehen die Neujahrsempfänge auf dem Programm. Diese sind ein schöner Anlass, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und auch den vielen ehrenamtlich Engagierten zu danken. Vor uns liegt das Jahr der Kommunalwahl, die uns als CDU-Kreisverband besonders fordern wird. Und natürlich gilt es auch, die Europawahl erfolgreich zu bestreiten und unseren Freund Norbert Lins bestmöglich zu unterstützen. Deswegen hatten wir als CDU-Landtagsfraktion auch das Thema Europa und die zentralen europäischen Herausforderungen in Kehl ins Zentrum gestellt. Mit Brigitte Klinkert, der Vorsitzenden der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung und dem Vorsitzenden der EVP Manfred Weber MdEP waren hier hoch engagierte Europapolitiker zu Gast. Dabei wurde einmal mehr deutlich: die großen Herausforderungen unserer Zeit werden wir nur gemeinsam lösen können. Und dabei brauchen wir enge Partner an unserer Seite.

Ihr



Klaus Burger MdL  
Kreisvorsitzender

«



CDU-Kreisparteitag in Vilsingen:

## Klaus Burger MdL bleibt CDU-Kreisvorsitzender

Ganz im Zeichen der Wahlen des Kreisvorstands und Delegierten stand der diesjährige Kreisparteitag der Sigmaringer Christdemokraten. Mit 85 Prozent der Stimmen ist der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger erneut zum Kreisvorsitzenden gewählt worden. Burger führt den Verband seit 2013. Zu Burgers Stellvertretern wurden Philip Schwaiger, Alexandra Hellstern-Missel und Ilona Boos gewählt. Zudem wurden Eugen Käppeler und Gerhard Lutz für 50 Jahre Mitgliedschaft in der CDU geehrt.

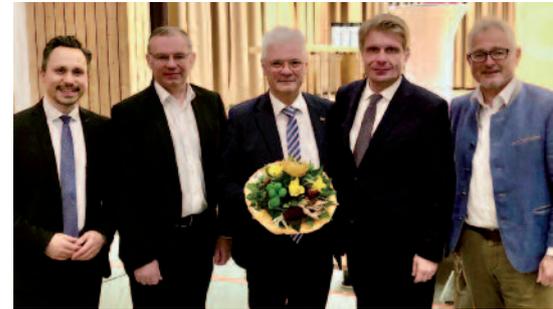
In seinem Rechenschaftsbericht ging Klaus Burger auf aktuelle politische Themen ein. Vor allem kritisierte er die Asylpolitik der Bundesregierung. Ihm mache das Thema Zuwanderung zunehmend Sorge. Bei einer öffentlichen Gemeinderatssitzung in Sigmaringen hätten die Bürgerinnen und Bürger ihre Sorgen an Justizministerin Marion Gentges herangetragen. Eine Kleinstadt wie Sigmaringen sei auf Dauer mit einer Belegung von 1200 oder 1500 Menschen in der LEA überfordert. Burger betonte, er sei beeindruckt, was die Menschen in der Kreisstadt nun schon seit 2017 leisten. So könne es aber auf Dauer nicht weitergehen, betonte Burger, denn „auch unsere Kommunen, das Land, die Menschen, das Haupt- und Ehrenamt verkraften diese Zuwächse nicht mehr.“ Der Landtagsabgeordnete sprach sich für eine weitere Verfahrensbeschleunigung und für Sach- statt Geldleistungen aus, um keine zusätzlichen Anreize zu schaffen. „Um denen gut helfen zu können, die unsere Hilfe wirklich brauchen, müssen wir schnell handeln, denn die Aufnahmekapazitäten sind überall erschöpft.“

Beim Thema Gesundheitsversorgung blickte Burger, der auch Mitglied des Kreistags ist, nochmals auf den, wie er sagte, schmerzlichen Weg, die Klinikstandorte in Bad Saulgau und Pfullendorf zu schließen zurück. Nun gelte es aber, Vertrauen zurückzugewinnen – das Vertrauen der eigenen Mitarbeiter und der niedergelassenen Ärzte und es brauche eine auskömmliche Vergütung

und das Vorschaltgesetz, „damit die Krankenhäuser nicht eins nach dem anderen Bankrott machen“. Die Reform von Karl Lauterbach komme für viele zu spät.

Ein klares Bekenntnis legte Burger zum Existenzrecht von Israel und gegen Antisemitismus ab. 85 Jahre nach der Reichspogromnacht zeige sich leider, dass das Thema Judenhass und Antisemitismus in unserem Land noch nicht überwunden sei. „Es kann nicht sein, dass uns Frauen, Männer und Kinder heute sagen, sie trauten sich als Juden nicht mehr mit Kippa oder Davidstern auf die Straße und hätten Angst, ihre Kinder in jüdische Schulen und Kindergärten zu schicken.“ Antisemitismus sei ein Alarmsignal für eine sichere Demokratie. Hier gelte es mit aller Stärke gegenzusteuern und sich an die Seite der Jüdinnen und Juden im Land zu stellen. Zum Krieg in Nahost sagte Burger unter dem Applaus der Anwesenden: „Für uns als CDU ist klar: Israel hat ein Existenzrecht und ein Recht sich zu verteidigen und die Hamas zu bekämpfen. Wenn Hamas-Terroristen Babys öffentlich die Köpfe abschlagen und die Bilder in den Netzen als Großtat verbreiten, dann ist das unmenschlich und barbarisch und da braucht man nichts vom komplizierten Nahostkonflikt zu verstehen, um das glasklar zu benennen und zu verurteilen.“

Der Kreisparteitag war ein wahrer Wahlmarathon, da neben dem gesamten Kreisvorstand auch die Delegierten



**Eugen Käppeler wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.**



**Gerhard Lutz wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.**

für Bundes-, Landes- und Bezirksparteitag neu zu wählen waren. «



Bauen Sie auf das stärkste Fundament von allen: Vertrauen.

[www.stocker-bau.de](http://www.stocker-bau.de)



Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

### Kreisvorstand

Kreisvorsitzender: Klaus Burger, Stellvertretende Kreisvorsitzende: Philip Schwaiger, Alexandra Hellstern-Missel, Ilona Boos, Schatzmeister: Frank Oßwald, Schriftführer: Markus Baur, Pressereferent: Helmut Rummler, Internetbeauftragter: Mike Hummel, Mitgliederbeauftragter: Matthias Bohner, Beisitzer: Guido Amann, Oliver Beil, Frederic Betremieux, Insa Bix, Alfred Bücheler, Daniel Eiffler, Margrit Goetz, Stefanie Grüner, Thomas Hummel, Jürgen Krall, Thomas Kugler, Petra Lange, Sabine Maier, Mike Traub, Andrea Wassmer. Rechnungsprüfer: Matthias Hecht, Bernd Knittel

### Delegierte zum Bundesparteitag

Alexandra Hellstern-Missel, Guido Amann, Tanja Gönner

### Delegierte zum Landesparteitag

Stefanie Bürkle, Klaus Burger, Alexandra Hellstern-Missel, Sabine Maier, Tanja Gönner, Guido Amann

### Delegierte zum Bezirksparteitag

Stefanie Bürkle, Alexandra Hellstern-Missel, Klaus Burger, Insa Bix, Thomas Hummel, Sabine Maier, Petra Lange, Tanja Gönner, Andrea Wassmer, Guido Amann, Oliver Beil, Elmar Belthle, Matthias Bohner, Siegfried Benkler, Franz Vees

## Neu gewählter CDU-Kreisvorstand nimmt Arbeit auf und kann fünf neue Mitglieder begrüßen

Ende vergangenen Jahres trat der neugewählte Kreisvorstand zu seiner konstituierenden Sitzung in Sigmaringendorf zusammen, um die Arbeit aufzunehmen.

Neben den Regularien wurde auch das Thema Gesundheitsversorgung im Kreis Sigmaringen intensiv diskutiert. „Mit dem Neubau am SRK Klinikum in Sigmaringen haben wir einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft der Gesundheitsversorgung in unserer Region erreicht“, sagte Klaus Burger. Allerdings bewege gerade auch die Kreisträte die Neuorganisation und Sanierung des Klinikums in Sigmaringen. Der Kreistag habe der Geschäftsführung den Auftrag erteilt, einen Sanierungsplan zu entwickeln und auch umzusetzen, um die Klinik aus dem Defizit zu führen. „Das Thema Personalabbau hat keinen von uns kalt gelassen“, sagte Burger. Neben einer Kapitalerhöhung habe der Landkreis auch 2,4 Millionen in den Kauf eines Da Vinci OP-Roboters investiert, um das Krankenhaus technisch auf einen

modernen und zukunftsfähigen Stand zu bringen. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Eingliederung des Ortsverbandes Rohrdorf in den Stadtverband Meßkirch einstimmig genehmigt. Burger betonte, dass es wichtig sei, im neuen Konstrukt die Vor-Ort-Aktivitäten sowie Ansprechpartner nicht zu verlieren. Desweiteren wünschte er sich, dass zumindest ein bis zwei Vertreter in der neuen Vorstandschaft aus Rohrdorf mitwirken.

In der Sitzung wurden zudem fünf neue Mitglieder aufgenommen. Das sei eine sehr erfreuliche Entwicklung und zeige, dass die CDU weiterhin Volkspartei sei. Dies habe auch der Landesparteitag gezeigt, indem über 180 Anträge aus der breiten Masse der Verbände eingereicht worden seien. Ein Zeichen, dass die Mitgliederbasis mitwirken wolle.

Der Kreisvorsitzende bedankte sich bei allen für ihren Einsatz im Ehrenamt und ihre wertvolle Arbeit. Die repräsentative Demokratie lebe gerade von politisch engagierten Menschen.

## „Hagel-Schmaus“ in Gammertingen

Was für ein toller Abend für die Mitglieder der CDU-Alb-Lauchert-Gammertingen, aber auch interessierten Bürgern beim „Einstands-Essen“ oder besser gesagt „Hagel-Schmaus“ des vor kurzem in die CDU aufgenommenen Neumitgliedes Gerhard Hospach aus Feldhausen. Gerhard Hospach ist nicht nur politisch sehr interessiert, sondern auch ein begnadeter Hobbykoch. Mit seinem außergewöhnlichen

Koch-Talent verwöhnte er seine Gäste kulinarisch gleich mit einer Reihe von Leckereien: als Vorspeise kredenzte er ein leckeres „Rote Beete Carpaccio mit Ziegenkäse“ à la Manuel Hagel, als Hauptgang wurde ein sensationeller „Gaisburger-Marsch“ à la Vincent Klink serviert und das finale Dessert bildete

ein entzückendes „Zweifalter-Bier-Tiramisu“ à la Alfons Schuhbeck. Wir sagen vielen, vielen Dank, lieber Gerhard – das war ein super-toller Einstand und natürlich ein fantastischer Gaumenschmaus. So gestärkt machen wir gerne gemeinsam für unsere CDU weiter – ganz nach dem neuen Manuel Hagel - Slogan: Mut, Tempo, Taten!

*Gerhard Jaudas, 1. Vorsitzender CDU-Alb-Lauchert-Gammertingen*



**Unsere Leistungen:**

- ! Opel Neu- und Jahreswagen
- ! Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen
- ! Reparaturen aller Art und aller Fabrikate
- ! Karosseriefachbetrieb
- ! Reifenservice – Reifeneinlagerung
- ! Hagelschaden-Zentrum
- ! Fahrzeug Aufbereitung
- ! HU und AU Haupt- und Abgasuntersuchung und vieles mehr.

Autohaus Zimmermann GmbH  
 In den Burgwiesen 18  
 72488 Sigmaringen  
 07571 72000  
 info@zimmermann-slg.de  
 www.opel-zimmermann-sigmaringen.de

## Jahreshauptversammlung CDU-Gemeindeverband Illmensee

Am Freitag, 31. Oktober 2023 fand im Gasthaus Seehof in Illmensee die Jahreshauptversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Illmensee mit Wahlen statt. Zu den zahlreichen Mitgliedern konnte der Vorsitzende unseren CDU-Bundestagsabgeordneten Volker Mayer-Lay, den Landtagsabgeordneten BW sowie den CDU-Kreisvorsitzenden Klaus Burger und Bürgermeister Michael Reichle begrüßen.

Das Wahlergebnis: 1. Vorsitzender Detlef Thimm; stellv. Vorsitzender Rudi Frank; Schriftführer Sigi Felix; Schatzmeister Matthias Hecht; Kassenprüfer Hans Berenbold, Franz Lorenz; Beisitzer Julia Thimm, Jürgen Uebele, Josef Rauch. Somit kann die bisherige Arbeit im Vorstandsteam mit derselben personellen Besetzung fortgeführt werden.

Ein Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen der langjährigen Mitglieder Karl Heggelbacher und Lothar Runge. Beide Jubilare sind in diesem Jahr 40 Jahre Mitglied in der CDU und erhielten deshalb eine Ehrenurkunde, unterschrieben vom Bundes- und Landesvorsitzenden der CDU und eine Anstecknadel. Außerdem wurde Ihnen vom CDU-Gemeindeverband jeweils ein Gutschein überreicht.

*Detlef Thimm  
CDU-Gemeindeverband Illmensee, Vorsitzender*



**V.l.: Volker Mayer-Lay, Karl Heggelbacher, Detlef Thimm, Michael Reichle, Lothar Runge, Klaus Burger**

## CDU Gemeindeverband Ostrach Jahreshauptversammlung



Im November fand im Dorfgemeinschaftshaus Kalkreute die Jahreshauptversammlung des CDU-Gemeindeverband Ostrach statt. Bereits in der Begrüßung erwähnte der Vorsitzende die politischen Herausforderungen, die die CDU auf Bundes-, Landes-, und Kommunalebene zu bewältigen hat. Im Vordergrund stehen die Vorbereitungen auf die Kommunalwahl im Juni. Lobende Worte fand die Wahl des neuen Landesvorsitzenden Manuel Hagel, der die Partei in eine erfolgreiche Landtagswahl im Jahr 2026 führen soll. Mit dem Wirtschaftsgespräch mit Ministerin Dr. Hoffmeister Kraut, Besuchen im Rahmen der Sommertour mit Thomas Bareiss bei Vetter Vorrichtungsbau in Levertswiler und dem Kästlehof in Einhart konnte der Gemeindeverband im Jahr 2023 zwei Veranstaltungen für die Ostracher Bürger bieten. Bei den Vorstandswahlen konnte die Vorstandschaft nahezu bestätigt werden. Jürgen König bleibt Vorsitzender, 2. Vorsitzender Yannik Senn, Kassier Alfred Stecher, Schriftführer Rolf Reisky, Besitzer: Jürgen Arnold, Wolfgang Richter, Franz Steinhart, Jürgen Spachholz, Harald Bauknecht, Simon Günter und Wolfgang Pfeiffer.

### Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder geehrt:

**40 Jahre:** Lorenz Menz, Franz Fürst, Klara Mahlenbrey, Franz Eberhard,

**25 Jahre:** Siegfried Schiekel und Andreas Barth

Zum Schluss hielt der Landtagsabgeordnete Klaus Burger ein Referat zur aktuellen Landespolitik in Baden-Württemberg. Nach einer gewohnt lebhaften Fragerunde und Diskussion konnte der Vorsitzende die Versammlung schließen. «

## Großdemonstration in Herbertingen gegen die Regierungspolitik in Berlin

In einer für Herbertingen einmaligen Aktion demonstrierten nicht nur Landwirte gegen die Politik der Bundesregierung. Mit 450 Fahrzeugen hatten sich die Demonstrierenden auf den Weg nach Herbertingen gemacht, um ihr Unverständnis für die geplanten Kürzungen im Budget des landwirtschaftlichen Bundeshaushaltes zum Ausdruck zu bringen.

Organisiert hatte die Demo der Busunternehmer Frank Bühler (CDU). Auf der abschließenden Kundgebung sprachen neben dem Organisator als Vertreter der örtlichen Landwirtschaft Max Späth, für die Kommune Bürgermeister Magnus Hoppe und Klaus Burger MdL Bühler äußerte sich schockiert über die Auswirkungen der Berliner Politik, die „in Riesenschritten in die falsche Richtung geht.“ Berlin gefährde den Wohlstand unseres Landes unter anderem durch überhöhte Energiepreise. Ebenso sei der Wegfall der ermäßigten Mehrwertsteuer für das Hotel- und Gaststättengewerbe äußerst negativ „Einem nicht wirksam begegneten Fachkräftemangel, eine Gesundheitspolitik, die die verlässliche Grundversorgung im ländlichen Raum gefährdet und ein tägliches Mehr statt dem versprochenen weniger an Bürokratie, tun ein Übriges dazu, um das Vertrauen in die Regierung in weiten Teilen der Bevölkerung massiv zu untergraben.“

Späth erinnerte daran, dass in weiten Teilen der Welt immer noch Hunger und Armut herrscht. Es ist deshalb der falsche Ansatz, wenn die EU und der Bund fordern, wertvolle landwirtschaftliche Flächen in Deutschland stillzulegen, wenn an andere Stelle der Welt Dürre und Kriege Ackerbau unmöglich mache. „Was unsere Großeltern und Eltern über Jahrzehnte aufgebaut und erwirtschaftet haben“ so Späth, „wird derzeit ideologischen Vorstellungen geopfert.“

Für Hoppe hat das Jahr 2024 „in einer Art und Weise begonnen, wie er es noch nicht erlebt habe.“ In seiner Aufzählung listete er auf warum es geplanten Kürzungen der Berliner Regierung bei den Landwirten „das Fass zum Überlaufen“ gebracht haben. Weite Teile der Bevölkerung fühlen sich „überfordert, übergangen und ohnmächtig“ ein anderer Teil sogar „völlig abgehängt“ durch die Art uns Weise wie die Bundesregierung Politik macht. „Scharf kritisierte Hoppe den Finanzminister, der nicht in der Lage einen rechtskonformen Haushalt aufzustellen. Von den Kommunen werde verlangt ausgeglichen und nachhaltig zu wirtschaften, während der Bund in Schattenhaushalten riesige Schuldenberge aufhäufe.

„Die Demonstrationen“, so Burger, seinen „notwendig“. „Den Landwirten Ihnen zustehende Gelder wegzunehmen, obwohl sie die einzige Gruppe sind, die ihre Klimaschutzziele im Zielkorridor der CO2 Einsparung voll erfüllt haben, ist eine Bestrafung.“ Im Gegensatz zu anderen Demonstrationen, wo häufig drastische Mehrleistungen oder Erhöhungen gefordert werden, „fordern die Landwirte nur die Rücknahme der geplanten Kürzungen“. Die jetzt noch geplante Reduktion der Steuerrückvergütung in drei Schritten bis 2026 greife immer noch „vollkommen daneben“. „Selbst zu diesem Zeitpunkt werden die landwirtschaftlichen Schlepper mehrheitlich nicht ohne Diesel betrieben werden können“ so Burger. «



## Verbesserung des Rettungsdienstes: 487.249 Euro für den Umbau der Rettungswache des Malteser Hilfsdienstes in Sigmaringen

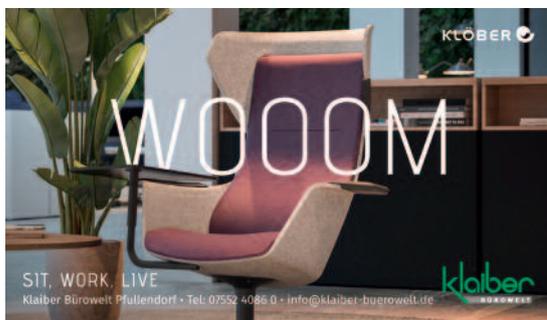
Mit einem Betrag von 487.249 Euro fördert das Land den Umbau der Rettungswache des Malteser Hilfsdienstes in Sigmaringen. Dies hat Regierungspräsident Klaus Tappeser dem Sigmaringer Landtagsabgeordneten Klaus Burger (CDU) mitgeteilt. Insgesamt fördert das Land mit 913.000 Euro bauliche Maßnahmen in der Notfallrettung im Regierungsbezirk Tübingen. „Ich freue mich sehr, dass das Land mit diesen Fördermitteln zur Leistungsfähigkeit unserer Rettungsorganisationen beiträgt“, sagt Klaus Burger. „Damit verbessern wir die Rahmenbedingungen und tragen zur medizinischen Versorgung in Notfällen bei. Die vielen, oft ehrenamtlichen Einsatzkräfte müssen die optimale Ausstattung erhalten, um ihrerseits den Menschen im Notfall zur Seite stehen zu können.“ «

## Bürkle und Burger bleiben Mitglieder im CDU-Landesvorstand

Sigmaringens Landrätin Stefanie Bürkle bleibt stellvertretende Landesvorsitzende der baden-württembergischen CDU. Auf dem Parteitag in Reutlingen wurde aus dem Kreis Sigmaringen auch der Landtagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Klaus Burger wieder als Beisitzer in den CDU-Landesvorstand gewählt. Die Sigmaringer Kreis-CDU war mit acht Delegierten beim Landesparteitag vor Ort, bei dem Manuel Hagel zum neuen Landesvorsitzenden gewählt wurde. Kreisvorsitzender Klaus Burger sagte nach seiner Wahl als Beisitzer für weitere zwei Jahre: „Ich freue mich über meine Wahl und darüber, dass ich auch in den kommenden zwei Jahren nun mit dem neuen Landesvorsitzenden Manuel Hagel die Zukunft der CDU Baden-Württemberg weiter mitgestalten darf.“ Er sei stolz, dass die CDU in Reutlingen den Generationenwechsel gut und einvernehmlich hinbekommen habe. „Ich freue mich, dass auch viele junge Leute neu in das Gremium gewählt wurden.“ Er selber sehe sich in der Landespartei nicht nur als Vertreter des Ländlichen Raumes, sondern auch als Vertreter der älteren Generation, „die maßgeblich zum Wohlstand dieses Landes beigetragen haben“. «

## Weitere 16,5 Millionen Euro für schnelles Internet im Landkreis Sigmaringen – 11.154.000 Euro für den Ausbau der grauen Flecken in der Stadt Sigmaringen

Wie der Stv. Ministerpräsident und Digitalisierungsminister Thomas Strobl mitteilt, wird der Breitbandausbau im Landkreis Sigmaringen mit weiteren 16.547.520 Euro durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Die höchste Fördersumme für ein Einzelprojekt überhaupt erhält der Antragsteller BLS Sigmaringen GmbH & Co. KG in Höhe von 11.154.000 Euro für den Ausbau der grauen Flecken in der Stadt Sigmaringen. Die Bewilligung erfolgt mit dem Graue-Flecken-Förderprogramm als 40-prozentige Anteilsfinanzierung des Landes. 50 % der Gesamtfinanzierung – 13.942.500 Euro fördert der Bund. Der Antragsteller trägt einen Eigenanteil von 10 Prozent. In-



**GEMÜTLICH. LÄSSIG. ECHT.**

Willkommen im Barefoot Home – nachwachsende Rohstoffe, ehrliche Materialien, klare Raumstrukturen – das ist Barefoot Home designed by Til Schweiger. Dazu sagt der bekannte Filmemacher: „Für mich ist es schön, wenn ich die Stimmung aus meinen Filmen weitergeben kann. Es geht darum, mit Freunden und Familie eine entspannte Zeit zu haben.“

Besuchen Sie unser Musterhauszentrum in 72531 Hohenstein, tgl. 10 - 17 Uhr.

[www.schwoererhaus.de](http://www.schwoererhaus.de)

**Schwörer Haus**  
*Hier bin ich daheim*

Handelsblatt Produktfavoriten  
MONEY FAIRSTER FERTIGHAUS-ANBIETER  
DIE WELT Club der Besten

samt fließen 16.547.520 Euro für drei Projekte im Landkreis an die BLS. Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger zeigt sich hoch erfreut, denn die außergewöhnlich hohe Förderung beweise, dass Minister Strobl und die Landesregierung im Ausbau der Breitband-Netze nicht nachließen bis alles grauen Flecken verschwunden sind. „Dies kommt besonders dem ländlichen Raum zugute“, sagt Burger. „Eine schnelle und zuverlässige Internetanbindung ist in unserem heutigen, digitalen Zeitalter ganz entscheidend dafür, wo die Menschen hinziehen und wo sich Unternehmen ansiedeln.“ Jeder neue Gigabit-Anschluss sei eine direkte Investition in die Zukunft des Landes.

Insgesamt wurden in der aktuellen Runde 73 Millionen Euro an 28 Zuwendungsempfänger in 13 Landkreisen ausgeschüttet. Seit 2016 hat Baden-Württemberg rund 2,59 Milliarden Euro und der Bund weitere 2,80 Mrd. Euro für die Förderung von 3.546 Projekten zur Verfügung gestellt.

## Garagentore

für Neubau & Renovierung

**Pfullendorfer**  
TOR-SYSTEME

Kipptorstraße 1-3  
88630 Pfullendorf  
Telefon: 07552 2602-0  
[www.pfullendorfer.de](http://www.pfullendorfer.de)

## Thomas Bareiß beim bundesweiten Vorlesetag in der Donau-Lauchert-Schule in Sigmaringendorf



Beim vergangenen bundesweiten Vorlesetag besuchte Thomas Bareiß die Donau-Lauchert-Schule. Dieses Jahr habe er sich für Bücher entschieden, die er mit seiner Kindheit verbindet!

Räuber Hotzenplotz, Zippel und das Schlossgespenst standen auf dem Programm! Ziel des Vorlesetages ist es ein öffentliches Zeichen für das Lesen und die Wichtigkeit zu setzen. Denn: Vorlesen stärkt das Vorstellungsvermögen und fördert die Kreativität von Kindern.

Thomas Bareiß bedankt sich nochmals herzlich bei der Schuldirektorin Frau Riester für die super Organisation! «

## Thomas Bareiß setzt sich für die Apotheken vor Ort ein



Die Apotheken vor Ort kämpfen für die tragende Säule der Arzneimittelversorgung – der Apotheke vor Ort. Die Situation der Apotheke vor Ort hat sich in diesem Jahr nochmal massiv verschlechtert. Viele Apotheken stehen unter wirtschaftlichem Druck, der durch bürokratische Auflagen, Inflation, den Fachkräftemangel und Lieferengpässen noch weiter verstärkt wird.

Neulich besuchte Thomas Bareiß die Marienapotheke in Mengen tauschte mich mit vielen Apothekern aus unserem Wahlkreis aus. Die Sorgen und Anliegen der Apotheker müssen ernst genommen werden. Apotheken sind ein so wichtiger Bestandteil einer guten wohnortnahen Gesundheitsversorgung und leisten eine unverzichtbare Arbeit in der Beratung und Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger. Und das sollte auch in Zukunft so bleiben – in unseren kleinen und großen Gemeinden!

«

## Gedanken zum Jahreswechsel



Die aktuelle geopolitische Lage gleicht einem Albtraum: es gibt immer mehr Konflikte, Kriege und Katastrophen. Trotzdem galt unsere Aufmerksamkeit seit fast zwei Jahren vor allem dem Ukraine-Krieg. Dass die USA gemeinsam mit uns Europäern ihr Hauptaugenmerk auf unseren Kontinent legte war von Putin so nicht erwartet worden. Dabei ist diese Fokussierung nicht selbstverständlich und durchaus gefährdet. Das machte jüngst der Besuch einer US-Delegation in Peking deutlich, bei dem die Amerikaner erklärten, dass diese beiden Länder das 21. Jahrhundert bestimmen würden. Chinas Präsident Xi Jinping äußerte sich ähnlich. Daher müssen wir dankbar sein, dass die USA aktuell nicht nur bei den beiden gefährlichsten europäischen Krisenherden – der Ukraine und dem westlichen Balkan – auf unserer Seite stehen und sich entsprechend engagieren. Vor allem mit Blick auf Serbien kann hoffentlich durch Entspannungssignale eine weitere Eskalation verhindert werden kann. Allerdings handelt es sich bei Serbiens Präsident Aleksandar Vučić um eine weitere Schachfigur Putins, die versucht hat, scheinbare Signale der Schwäche des Westens auszunutzen. Beispiele hierfür sind ein Besatzungsversuch serbischer Nationalisten im Nord-Kosovo oder das Auffahren von Panzern in einem mehrheitlich von Albanern besiedelten Tal in Südserbien.

Hinzu kommt die Eskalation weiterer Konflikte: In Berg-Karabach ließ Russland als traditionelle Schutzmacht die Armenier fast über Nacht fallen und stellte sich stattdessen auf die Seite Aserbaidschans, was die nahezu vollständige Vertreibung aller Armenier aus Berg-Karabach zur Folge hatte.

Im Nahen Osten entstand ein Krieg quasi über Nacht. Ausgelöst von zahllosen Raketen, mörderischen Überfällen und massenhaften Geisel-Erschießungen durch die terroristische Hamas am 7. Oktober sowie durch die Reaktion Israels darauf. Dieser Konflikt wird das Zusammenleben der Menschen in dieser Region noch über Jahrzehnte belasten.

Die Destabilisierung afrikanischer Staaten durch Söldner der Wagner-Truppe, ausbleibende Getreidelieferungen und durch beides ausgelöste Fluchtbewegungen.

Ebenso ist die Rolle Russlands im Konflikt in Syrien unverändert undurchsichtig.

Auch das Anheizen all dieser Konflikte durch Putins Propaganda sowie eine destruktive russische Außenpolitik spricht für sich.

Zugleich erleben wir massive Desinformation in sozialen Netzwerken durch russische „Internet-Trolle“.

Schändliche Unterstützung findet das russische Vorgehen leider auch im deutschen Parteiensystem: Die AfD und die in der Zwischenzeit gegründete Wagenknecht-Partei stehen im engen Schulterschluss mit Putin und damit gegen die NATO und die deutsche Westbindung.

Somit tritt der Konflikt der großen Systeme auf unserer Welt in eine entscheidende Phase. In diesem haben vernünftige und demokratische Kräfte wie insbesondere unsere CDU/CSU eine entscheidende Rolle inne, wenn es um eine freiheitliche Zukunft auch unseres Landes geht. Wir als Union müssen wieder Vertrauen gewinnen und als Stimme der Vernunft wahrgenommen werden, um die Menschen von den staatsfeindlichen Verführern zurückzugewinnen. In diesem Sinne: Stengen wir uns an!



### Bohner Immobilien und Hausverwaltungen

Wir verwalten Ihre Wohnanlage kompetent und zuverlässig.

Am Angel 7 in 72505 Krauchenwies  
 Tel.: 07576 / 929 942 oder Mobil: 0162 / 63 72 405  
 E-Mail: Matthias-Bohner@web.de  
 Web: www.bohner-hv.de

Fernreisen vom Spezialisten.

„Zu reisen ist zu leben.“

Hans Christian Andersen



Afrika · Australien · Indischer Ozean · Neuseeland  
Nord-, Mittel- und Südamerika · Südsee · Kreuzfahrten

- Unvergessliche Momente auf Reisen mit Karawane.
- Persönliche Beratung durch erfahrene Reiseprofis.
- Individuelle Reiseangebote für weltweite Reisen.
- Privatreisen, Kreuzfahrten und maßgeschneiderte Gruppenreisen.

[www.karawane.de](http://www.karawane.de)

Karawane Reisen GmbH & Co. KG  
Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg  
Tel +49 (0) 7141 2848-0 · [info@karawane.de](mailto:info@karawane.de)  
[www.karawane.de](http://www.karawane.de)



**Karawane**

Weltweit. Persönlich. Reisen.

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

CDU-Kreisverband Sigmaringen  
Karlstraße 28, 72488 Sigmaringen  
Tel. 07571 12345, Fax 07571 50629  
E-Mail: cdu-kv-sig@t-online.de, www.cdu-kv-sig.de

**Verantwortlich:**

Carmen Patock, Kreisgeschäftsführerin

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**

Knöpfe Medien UG (haftungsbeschränkt)  
Winnender Straße 20, 71522 Backnang  
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17  
E-Mail: info@knoepfle-medien.de  
Geschäftsführerin: Martina Knöpfe  
Realisierung: Reiner v. Bronewski (info@knoepfle-medien.de)  
Anzeigen: Dieter Klauke (anzeigen@knoepfle-medien.de)

**Beauftragter für die Insertion:**

Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

**CDUintern** ist das offizielle Mitteilungsblatt des CDU-Kreisverbandes Sigmaringen. Es erscheint in der Regel dreimonatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Sigmaringen · Karlstr. 28 · 72488 Sigmaringen

Deutsche Post   
DIALOGPOST

## Aus dem Europ. Parlament

### Sind die Proteste der Bauern gerechtfertigt?

Liebe Freundinnen  
und Freunde der CDU,

am 8. Januar 2024 läuteten die Bäuerinnen und Bauern in ganz Deutschland eine Protestwoche ein. Als Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung im Europäischen Parlament möchte ich Ihnen meine Einschätzung zu den Protesten mitteilen. Tatsächlich geht die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach wie vor stark zurück. Gab es im Jahr 2022 noch 258.700 Betriebe, so waren es 2023 nur noch 254.300. Das entspricht einem prozentualen Rückgang um 1,7 Prozent. Um 8 Prozent nahm die Anzahl der schweinehaltenden Betriebe ab, um 4 Prozent bei Milchvieh und um 1 Prozent bei Rindern. Dadurch sinkt auch der Grad der Selbstversorgung in Deutschland. Es ist Fakt, dass unsere Ernährungssicherheit durch politisch gemachte Hindernisse ins Schwanken gerät. In Baden-Württemberg liegen wir bei Schweinefleisch mit ca. 45 Prozent Selbstversorgungsrate bereits unter der kritischen Schwelle.

Die flächenbezogene Grundprämie beträgt in Deutschland 170 Euro je Hektar. Damit werden die deutschen Bauern im europäischen Vergleich keineswegs benachteiligt. Die Prämienhöhe ist nah am EU-Durchschnitt. Insgesamt hat die Europäische Union den Landwirtschaftssektor im Jahr 2022 mit rund 58 Milliarden Euro unterstützt. Unsere deutschen Bäuerinnen und Bauern leiden eher darunter, dass die von der Bundesregierung festgelegten deutschen Standards oft weit über die europäischen Vorgaben hinausgehen. Die Erfüllung dieser Standards

wird auf einem einheitlichen europäischen Binnenmarkt nicht vergütet und führt demzufolge zu Wettbewerbsverzerrungen und indirekten Einkommensverlusten.

Ein Punkt, an dem sich der Zorn der Bäuerinnen und Bauern besonders entlädt, ist das Thema Agrardiesel. Deutsche Bauern greifen für ihren Treibstoff schon jetzt tiefer in die Tasche als einige andere europäische Kollegen. Zusätzlich dürfen zum Beispiel die französischen Bauern einfach Heizöl in den Traktor tanken. Hier sollte die Bundesregierung unsere Landwirte nicht weiter im europäischen Wettbewerb benachteiligen.

Auch auf die Öko-Regelungen möchte ich kurz eingehen. Es ist Fakt, dass Landwirtschaftsminister Cem Özdemir die Prozentsätze für Öko-Regelungen auf 28 Prozent anheben will. Im Umkehrschluss heißt das, dass die Höhe der Basisprämie abgesenkt werden wird. Wieder einmal wählt Deutschland einen nationalen Alleingang in der EU und katapultiert sich in die agrarpolitische Isolation. Die Anhebung von erstmal „nur“ 3 Prozent bedeutet einen Wegfall von insgesamt rund 150 Millionen Euro an Unterstützung für die Landwirtschaft. Mir ist dieses Vorgehen aus keinem anderen wichtigen europäischen Agrarland bekannt.

Wir von der EVP sind auf EU-Ebene fünf zentrale Punkte angegangen:

1. Wir haben den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gesichert und somit Landwirte von nicht umsetzbaren Verboten befreit.
2. Wir haben mit dem Budget der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für finanzielle Planungssicherheit gesorgt.

3. Im Wald lassen wir den gesunden Menschenverstand walten. Die Holzbiomasse bleibt auf EU-Ebene erneuerbar.
4. Wir haben die Weidehaltung geschützt. Das heißt Landwirtschaft und Bewohner des ländlichen Raums werden von der vorgeschlagenen Herabsetzung des Schutzstatus des Wolfes profitieren.
5. Unser Pragmatismus setzt sich durch. Franz Timmermanns flieht vor der Verantwortung seines politischen Scherbenhaufens, da er gemerkt hat, dass seine ideologiegetriebene Politik die EU spaltet.

Alles in allem haben wir als EVP-Fraktion mit Augenmaß und Sachverstand agiert. Wir haben überbordende Regulierungen verhindert und gleichzeitig die Interessen von Landwirtschaft und Umweltschutz in Einklang gebracht. Das war solide Arbeit im Sinne unserer heimischen Landwirte in Deutschland.

Ihr

Norbert Lins

«



**Norbert Lins bei einer Rede im Europäischen Parlament.**

© European Union 2022 -  
Source: EP / Philippe Buissin.